

# SPD Landtagskandidat Torsten Stumpf macht in Dunningen Station



DUNNINGEN - Auf seiner Tour durch den Wahlkreis Rottweil machte SPD-Landtagskandidat Torsten Stumpf auch in Dunningen Station. Er traf sich im Rathaus mit dem Dunninger Bürgermeister Peter Schumacher und dem ehemaligen SPD Gemeinderat Hans-Peter Storz.

In einem ausführlichen Gespräch berichtete BM Peter Schumacher von aktuellen Themen in der Gemeinde Dunningen.

Dunningen erlebe derzeit einen regelrechten Bauboom. Sicher sei das auch dadurch mitbegründet, dass die Gemeinde nur ein paar Minuten von der Autobahn entfernt sei.

Auch die Schulstandort sei nicht gefährdet. In der Lehrerversorgung, die in vielen Schulen Probleme bereitet, sieht der Bürgermeister seine Gemeinde gut aufgestellt. Man habe zwar keinen großen Puffer, der Unterricht sei jedoch gewährleistet.

Derzeit sind auch in Dunningen die Schüler im digitalen Unterricht, da man aber frühzeitig damit

## **SPD Landtagskandidat Torsten Stumpf macht in Dunningen Station**

begonnen habe, die Gelder aus dem Digitalpakt zu nutzen, seien die Schüler und die Schulen gut ausgestattet. Grundschüler erhalten die Aufgaben in Papierform.

Gerade im Bereich der Schulen äußert Peter Schumacher den Wunsch nach Kontinuität. „Es sollte nicht bei jedem Regierungswechsel alles wieder in Frage gestellt werden“, so der Dunninger Bürgermeister.

Aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen wird im Ortsteil Seedorf ein neuer Kindergarten gebaut, derzeit läuft ein Architektenwettbewerb. Geplant sind acht Regelgruppen sowie eine zusätzliche für Kinder unter drei Jahren.

Der landesweite Ärztemangel sei in Dunningen derzeit zwar auch spürbar, derzeit sei die Versorgung aber durch gute Nachfolgeregelungen nicht gefährdet. Allerdings gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Ärztekammer schwierig.

Das Nahwärmenetz ist bereits 20 Jahre alt, so dass Teile erneuert werden müssen. Angeschlossen sind derzeit öffentliche Einrichtungen wie die Schule und die Turnhalle, Privathaushalte nicht. Auch die Windräder auf der Gemarkung werden modernisiert. Aber nicht nur das Nahwärmenetz und die Windräder trügen zum Klimaschutz bei, auch der große Gemeindewald leistet seinen Beitrag. Die Gemeinde Dunningen sei nach der Stadt Rottweil der größte Waldbesitzer im Landkreis. Glücklicherweise habe man mit dem Borkenkäfer wenig Probleme. Weniger erfreulich sei jedoch der momentan geringe Holzpreis. Da der Wald ein wesentlicher Bestandteil in der Haushaltsplanung ist, wird das Holz derzeit eingelagert, bis der Marktpreis wieder steigt.

Torsten Stumpf war beeindruckt von den Ausführungen des BM und bot seine Unterstützung, auch bei Fördergeldern, an, wenn er in den Landtag gewählt würde.